

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Hubert A i w a n g e r (FW):

Nachdem Ministerpräsident Söder die Einführung einer Reiterstaffel der Polizei in allen bayerischen Städten über 100000 Einwohnern angekündigt hat, was auch in Polizeikreisen eher auf Unverständnis stößt und von rund 200 Polizeipferden die Rede ist, frage ich die Staatsregierung, wie viel Personal für das Vorhaben insgesamt nötig ist (Beamte, Ausbilder, Stallpersonal etc.), was das Vorhaben in etwa kostet (Ersteinrichtung, Fuhrpark, jährliche Personal- und Gesamtkosten) und ob die Staatsregierung nicht auch der Meinung ist, dass dieses Geld und Personal sinnvoller zur Verbesserung der Personalsituation und Ausrüstung der bayerischen Polizei ohne weitere Reiterstaffeln eingesetzt werden soll?

Staatsminister Joachim H e r r m a n n antwortet:

Ein Konzept zur Errichtung weiterer Reiterstaffeln bei der Bayerischen Polizei befindet sich derzeit in Erarbeitung. Aus diesem Grund können zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen und Detailangaben, insbesondere zum Personalansatz, gemacht werden. Bezüglich der aktuell notwendigen Haushaltsmittel verweisen wir auf den Gesetzentwurf zum zweiten Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2017/2018 (2. Nachtragshaushaltsgesetz 2018 – Drs. 17/22033 vom 18.05.2018). Weitergehende Angaben zu den Kosten sind derzeit nicht möglich.

Das Einsatzmittel Polizeipferd hat sich in der Vergangenheit bewährt und wurde, auch außerhalb der Polizeipräsidien München und Oberbayern Süd, erfolgreich eingesetzt. Der Einsatzwert der Reiterstaffel ist innerhalb der Bayerischen Polizei allgemein bekannt und akzeptiert.

Das Einsatzspektrum der berittenen Polizei ist vielfältig und umfasst u.a. folgende Bereiche:

- Allgemeiner Streifendienst, insbesondere im Gelände und Naturschutz- und Naherholungsgebieten sowie weitläufigen Friedhöfen
- Besonderer Streifendienst, z.B. für Präventivstreifen zur Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität oder Umweltschutzstreifen

- Einsatz bei Großveranstaltungen (Fußballspiele, Brauchtumsveranstaltungen, Versammlungen, Open-Air-Konzerte etc.)
- Fahndungen, Such- und Abspermaßnahmen im Gelände
- Öffentlichkeitsarbeit

Polizeipräsenz ist eines der zentralen Anliegen der Bayerischen Polizei. Sie trägt maßgeblich dazu bei, das subjektive Sicherheitsgefühl zu stärken. Den aktuellen Herausforderungen trägt die Staatsregierung unter anderem auch durch eine deutliche personelle Verstärkung der Bayerischen Polizei Rechnung. Aber nicht nur eine Erhöhung der Stellen wird die Präsenz und Bürgernähe verstärkt. Der Einsatz von berittenen Polizeibeamten sorgt für eine noch deutlichere Sichtbarkeit und wird dazu beitragen, den Respekt der Polizei im öffentlichen Raum zu erhöhen. Aufgrund der hohen Mobilität im schwierigen Gelände können insbesondere auch Bereiche in den täglichen Streifendienst einbezogen werden, die mit Streifenwagen sowie Fuß- und Fahrradstreifen nur sehr schwer oder gar nicht erreicht werden können.

Die Erhöhung der polizeilichen Präsenz in allen Bereichen ist ein erklärtes Ziel bei allen Polizeipräsidien. Im Rahmen der politischen Schwerpunktsetzung im Bereich der inneren Sicherheit hat sich daher die Staatsregierung zur Errichtung von weiteren Reiterstaffeln bzw. Reitertruppen bei der Bayerischen Polizei entschlossen.